

## ***Nässi 15***

„Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen“ (Aristoteles)

Willkommen zurück ihr Lieben und ein schönes neues Jahr!

Wir möchten in dieser Ausgabe mit euch auf das Jahr 2021 zurückblicken. Auf schöne und weniger schöne Ereignisse.

Außerdem stellt sich in dieser Ausgabe wieder ein Gruppenleiter vor und natürlich wartet auch ein leckeres Rezept auf euch.

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch

Die Redaktion von Nässi 15

### **Impressum**

Pöbnecker Werkstätten gGmbH

Schlettweiner Steig 5 • 07381 Pöbneck

Geschäftsführer: Ulf Grießmann

Registergericht: Amtsgericht Pöbneck, Zweigstelle Bad Lobenstein

Registernummer: HRB 203796 • USt-IdNr: DE232992822



## Vielen Dank an Isabell

Wir müssen an dieser Stelle leider verkünden, dass Isabell Hofmann nicht mehr Teil unseres Teams ist. Wir bedauern diese Entscheidung sehr und bedanken uns für ihre stets hilfreiche und ideenreiche Mitarbeit und nicht zuletzt für ihre tollen Zeichnungen. Sie war es nämlich, die unserer Nässi ein Gesicht gegeben hat.



## Hallo, ich bin der Neue

Ich bin Christian (26), der Neuzugang im Team von Nässi 15. Ich arbeite seit 2014 in der Werkstatt. Tätig bin ich in der Verwaltung, genauer gesagt, im Büro von Frau Gutte-Schönherr. Ich kümmere mich unter anderem um die Bestellung der Job- und Mobi-Tickets, erstelle Excel-Tabellen und mache die Ablage. Die Arbeit macht mir Freude.

In meiner Freizeit lese ich gerne und höre viel Musik.

Da mir das Schreiben Spaß macht, freue ich mich Teil des Teams zu sein.



## Unser Sportfest

Im letzten Jahr erlebten wir ein Sportfest, das sich von denen in den letzten Jahren unterschied. Eigentlich beschreibt das Wort „Wandertag“ besser, was an diesem Tag geschah.

Es standen vier Wanderrouen zur Auswahl.

Die erste Route führte die Wanderer zum Teich im Wohngebiet Pößneck-Ost.

Die zweite Route hatte das Gewerbegebiet, speziell die Hühnerfarm von Pößneck-Ost zum Ziel. Überraschender Weise sind dort auch Ziegen zu bestaunen.

Die dritte Route, führte unsere Wanderfreunde über die Stadtgrenzen Pößnecks hinaus nach Rehmen und Köstitz.

Bei der vierten und gleichzeitig längsten Strecke begaben sich die Teilnehmer auf einen regelrechten Marathon, über Bodelwitz zum Wasserbehälter, in die Griebse, über das Wohngebiet Pößneck-Ost, zurück ins Gewerbegebiet.

Aber auch unsere Fußballer kamen an diesem Tag auf ihre Kosten. Sie veranstalteten nämlich gemeinsam mit der Förderschule ein kleines Turnier in der Turnhalle der Schule. Zur Mittagszeit trafen sich dann alle wieder auf dem Hof der Werkstatt und ließen den Tag bei leckeren Bratwürsten ausklingen.



## Special Olympics Tischtennis-Turnier in Döbeln

Sieben Tischtennispieler aus den Pößnecker Werkstätten gGmbH nahmen am 6. November 2021 an einem Tischtennisturnier in Döbeln teil. Insgesamt waren dort 70 Teilnehmer aus verschiedenen Werkstätten vertreten.

Am Morgen des 6. November begann die Reise nach Döbeln schon sehr früh. Das störte unsere Mannschaft aber nicht, weil Vorfreude und Aufregung groß waren.

Die Teilnehmer wurden für die Wettkämpfe in verschiedene Leistungsgruppen eingeteilt. Und so konnten alle am Ende des Turniers mit guten Ergebnissen nach Hause fahren.

### **Die Ergebnisse im Überblick:**

Sandra Brömel 3. Platz (nach Einspruch beim Kampfgericht, da sie fälschlicherweise auf Platz 4 gewertet wurde.)

Heino Richter: 3. Platz

Anne Schwuchow: 2. Platz

Yvonne Wilde: 4. Platz

Dirk Kotzerke: 4. Platz

Die nächste große Veranstaltung für unsere Sportler findet bei den Special Olympics in Berlin vom 18.06 - 21.06.2022 statt.



## Tagesausflug nach Dresden

Im Jahr 2021 wurden erstmals mehrere Tagesausflüge vom Wohnheim organisiert. Eine dieser Fahrten führte die Teilnehmer am 14. Juli nach Dresden. Auch einige Beschäftigte aus der Werkstatt waren dabei. Als erstes stand, an diesem sehr schönen Sommertag, eine Stadtführung auf dem Programm unserer Ausflügler. Im Anschluss kehrte man auf dem Markt zum Mittagessen ein, es schmeckte allen sehr gut. Den Abschluss des Tags bildete eine Fahrt auf der Elbe, mit einem traditionellen Schaufelraddampfer. Als die Tagesreisenden auf dem Dampfer eintrafen, war die Kaffeetafel bereits gedeckt.

Am Ende des Tages konnte jeder Teilnehmer sich ein Souvenir aussuchen. Von dieser Möglichkeit wurde rege Gebrauch gemacht. Dieser Tag war für alle, die daran teilnahmen, ein schönes Erlebnis.

Auch in diesem Jahr hat das Wohnheim Oppurg Tagesausflüge geplant. Folgende Termine stehen fest: (Alle inkl Mittagessen und Kaffee)

**12.05.22 „Bergbahn und Glaskugeln“** - Fahrt mit der Oberweißbacher Bergbahn + Farblashütte Lauscha (8:30-18:30 Uhr)

**21.09.22 „Schillers heimliche Liebe“** - Residenzschloss Heidecksburg + Freilichtmuseum „Thüringer Bauernhäuser“ (8:30-18:30 Uhr)

**21.11.22 „Entenschmaus+ Pfefferkuchen“** - Ganztägige Gästeführung im Fichtelgebirge + Gläserne Lebkuchenmanufaktur mit Verkostung, + Besuch Basilika Waldsassen (8:30-18:30 Uhr)



Wir stellen Peters Lieblingsrezept vor:

### Schweinehaxe mit Sauerkraut und Kartoffeln (für 4 Personen)

4 Stück Schweinshaxen (vordere) oder eine Hinterhaxe  
nach Bedarf Salz, nach Bedarf Pfeffer  
2 große Dosen Sauerkraut  
4 Tassen Wasser  
2 TL gehäufte Kümmel (ganz)  
2 kleine Lorbeerblätter (frisch oder getrocknet)  
12 Pfefferkörner (schwarz)  
2 Würfel Brühe  
12 mittelgroße Kartoffeln, fest kochend

Die Haxen waschen trocken tupfen, salzen und pfeffern.

In einem größeren und etwas höheren Topf das Sauerkraut mit Wasser aufgießen, den Kümmel, das Lorbeerblatt, die Pfefferkörner und den Brühwürfel und die Schweinshaxen hineingeben, mit Deckel ca. 1 - 1 1/2 Stunden bei mittlerer Hitze kochen lassen.

Etwa eine halbe Stunde vor Ende der Garzeit der Haxen die Kartoffeln schälen, halbieren und dann in Salzwasser garen.

Die Pfefferkörner und das Lorbeerblatt entfernen. Die Haxen auf Tellern mit Sauerkraut und Kartoffeln anrichten.

Guten Appetit!

### Wir nehmen Abschied

„Es sind Abschiede, die verbinden“ (Josef Vital Kopp)

Im Jahr 2021 mussten wir uns leider von drei lieben Menschen verabschieden.

Die gesamte Belegschaft der Werkstatt trauert um Kerstin Hauptmann, Peter Hochmuth und Mandy Gerstenberger.

Diese Menschen werden uns sehr fehlen.



Wir werden sie nicht vergessen!

## Eine Beschäftigte stellt sich vor

Hallo, ich heiße Heike. Ich bin 56 Jahre alt und wohne in Pößneck. Seit dem 15.11.2011 arbeite ich hier in der Werkstatt. In bin in Halle 2 bei Frau Watterott tätig und verpacke dort meistens Nahrungsergänzungsmittel oder andere Produkte. Die Arbeit macht mir viel Spaß. Außerdem unterstützte ich meine Kollegin Katrin im Arbeitsalltag. Ihr zu helfen, bereitet mir Freude.

Ich arbeite auch außerhalb der Werkstatt, indem ich hin und wieder ins Pflegeheim gehe. Dort lese ich den Bewohnern aus Büchern oder der Zeitung vor. Meine Besuche dort sind sowohl für mich, als auch für die Bewohner, ein Gewinn. Es macht mir großen Spaß und auch die Menschen freuen sich, wenn ich für Abwechslung Sorge.

In meiner Freizeit male und puzzele ich gerne. Außerdem bin ich Mitglied der Theatergruppe von Frau Fischer und Frau Jahnke. Im April findet die Theatergruppe endlich wieder statt und wir beginnen dann auch hoffentlich bald mit Proben für ein neues Theaterstück.

Das letzte Jahr fand ich sehr anstrengend. Das ging sicher vielen so. Außerdem hatte ich gesundheitliche Probleme und musste auch neue Aufgaben übernehmen. Ich hoffe, dass dieses Jahr alles wieder besser wird. Weihachten und Silvester habe ich zuhause mit meiner Mutti verbracht. Das war sehr schön.



## Ein Gruppenleiter stellt sich vor

Hallo, ich bin's Tobi. Ich bin 36 Jahre alt und wohne in Ranis. Seit 2009 bin ich in der Werkstatt tätig. Die Arbeit hier macht mir viel Spaß. Die Arbeit mit Menschen mag ich sehr und auch die vielen kleinen Dinge, wie die Gespräche oder die arbeitsbegleitenden Maßnahmen. Wenn es mal lauter wird, ist das für mich kein Problem. Ich komme selbst aus einer großen Familie und bin Action gewöhnt. Selber habe ich zwei Kinder. Einen Sohn und eine Tochter.

2021 war ich einige Monate nicht in der Werkstatt. Ich habe die Elternzeit mit meiner Tochter genossen und war unter anderem auch viel mit Hausbau beschäftigt.

Die Zeit, nachdem ich wieder auf Arbeit war, hat mir sehr viel Spaß gemacht, trotz der Einschränkungen durch Corona. Schade war, dass die Oppurger nicht bei uns in der Halle waren, sondern in Halle 8 arbeiteten. Aber ich weiß, dass Frau Stieghorst sehr nett ist und sich gut um alle während dieser Zeit gekümmert hat. Ich finde, dass wir alle gemeinsam das Beste aus der Situation gemacht haben.

In meiner Freizeit spiele ich oft Schlagzeug und skate viel. Ich bin auch in einem Verein, Rollbande e.V. tätig. Außerdem arbeite ich ehrenamtlich in einem Jugendclub.



(Tobias als Kind)



(Tobias heute)